

## 1. Breidert-Sommerfest:

## Eine Veranstaltung der besonderen Art?

„Selbst der längste Weg beginnt mit einem ersten kleinen Schritt“ ... sagt eine alte chinesische Weisheit von Laotse, dem bekannten Philosophen, den die Einfachheit und Nachhaltigkeit seiner Worte auszeichnen.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, bietet sich am **Sonntag, dem 21. August** die Möglichkeit, diesen „ersten Schritt“ zu machen, und zwar auf dem Weg in die Zwickauer Straße im Breidert/Ober-Roden, wo im Haus „Morija“ das **1. BREIDERT-SOMMERFEST** stattfindet!



Karlheinz Weber

Warum feiert man dieses Fest auf dem Gelände des Hauses „Morija“, einem Alten- und Pflegeheim und nicht auf einem der „klassischen“ Festplätze? Wir wollten ins Zentrum vom Breidert, um kurze Wege, aber auch ein angenehmes Umfeld zu haben. Und wir

richten das Sommerfest in **Partnerschaft mit den KITAs** im Breidert aus; ein Element unseres **generationenübergreifenden Ansatzes**. Wir wollten deshalb auch in deren Nähe sein und das Haus „Morija“ liegt genau in der Mitte!

Es gibt aber noch einen ganz profanen Grund, das liebe Geld! Die Initiative hat den Ehrgeiz, ihre **Aktivitäten weitgehend aus eigener Kraft zu finanzieren**. Ein hehres, jedoch nicht einfaches Ziel. Aber in dieser Hinsicht bietet der Veranstaltungsort einen zusätzlichen Vorteil: Es gibt dort 2 Tage vorher ein „eigenes“ Sommerfest! Somit ist die komplette Infrastruktur für ein erfolversprechendes Breidert-Fest vorhanden, wofür wir **sehr dankbar** sind!

**Jetzt liegt es nur noch an Ihnen:** Machen Sie doch den „ersten Schritt“ und genießen Sie ein attraktives Programm, das man bei einem Sommerfest so nicht erwarten würde.

**Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!**

Die weiteren Schritte führen Sie vom Foyer in den parkähnlichen Innenhof, der zugegebenermaßen an dem Tag durch eine profane Zeltinstallation leicht verändert ist. Sie treffen dort auf nette Mitmenschen, die sich freuen, auch Sie etwas näher kennenzulernen. Und das ist wohl der besondere

Charakter des 1. Sommerfestes der **Initiative „Wir sind Breidert“**, die in Kooperation mit den KITAs im Breidert als Veranstalter fungiert.

Natürlich ist für Essen und Trinken, u.a. durch ein „eigenes“ Kuchenbuffet, gesorgt. Es gibt kurzweilige Darbietungen, die auf der **Innen-seite dieses Newsletters** ausgeführt sind!

Wir hoffen, auch Sie nutzen die Möglichkeit, in dem speziellen Ambiente sich mit anderen Besuchern auszutauschen, denn das Ziel der



## Grußwort

## Bürgermeister Roland Kern

„Dornröschen erwacht!“

Was Sie in Händen halten, ist eine Neuigkeit besonderer Art: Mehr als 30 Jahre nach Entstehung des Wohngebiets Breidert wird zum ersten Mal eingeladen zu einem großen, gemeinsamen Fest. Ja, **Nachbarschaftsfeste** in dem einen oder anderen Straßenzug **wurden schon manche gefeiert** und zwar zu allen Jahreszeiten; **aber eben nicht für das gesamte Wohngebiet!**

Dieses Ereignis vermittelt aber nicht nur eine neue quantitative Dimension, sondern bedeutet einen gewaltigen Inhaltssprung bei der Aktivierung gemeinsamen Lebens im engeren



Wohnumfeld. Jeder spürt die besondere Identität des „Breidert“, die zum Vorschein kommt, seit Bürgerinnen und Bürger sich zusammengefunden haben, **um die Erfahrungsschätze des Lebens gemeinsam zu heben und sich gegenseitig zu bereichern.**

Ich beglückwünsche alle, die sich hierzu einbringen und danke ganz herzlich all denen, die inspirieren und organisieren und Beispiel dafür geben, dass dies alles Spaß und Freude macht!

Ich freue mich sehr auf den 21. August 2011 — und jetzt schon auf das, was daraus folgt. Ihr *Roland Kern*



Jörg Rotter

Die städtischen Gremien haben beschlossen, die quartierbezogene Arbeit zu verstärken und durch Angebote und Programme darzustellen.

**Was alles in Wohngebieten möglich ist, wird im Breidert unter Beweis gestellt;** das Engagement der Bewohner übertrifft alle Erwartungen!

Das 1. Breidert-Sommerfest wird eine weitere Gelegenheit sein, das Wohngebiet zu präsentieren und die Menschen zusammenzuführen.

**Ich bin mir sicher, dass die Anwohner diese Möglichkeit nutzen werden.** Sowohl das Haus „Morija“ als auch die KITAs machen mit; alte und junge Menschen sind eingeladen; Kunst und Kultur nehmen einen wichtigen Platz ein. Rödermärker Schulen und Musikgruppen unterstreichen, dass unsere Stadt viel zu bieten hat.

**Eine wichtige Funktion nimmt bei allen Aktivitäten dieser Newsletter ein,** der sich von anderen Publikationen besonders deshalb abhebt,

weil wir damit keine Information der Verwaltung in Händen halten, sondern eine, die von BürgerInnen für BürgerInnen gestaltet ist.

Der Ansatz des Festprogramms geht von einer aktiven Beteiligung der Bewohner und Akteure im Breidert aus. **Bürgerschaftliches Engagement** soll damit gezielt gefördert und neue Kooperationen aufgebaut werden.

Ich wünsche mir, dass es uns gelingt, immer mehr BürgerInnen zu einem aktiven Engagement zu gewinnen. Wie uns auch die Initiative „Wir sind Breidert“ zeigt, gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich für andere zu engagieren.

Ich hoffe, dass es mit dem Fest gelingen wird, **Anregungen für die weitere Entwicklung und Gestaltung unserer Stadt** zu erhalten. Allen Beteiligten, den Mitwirkenden und uns wünsche ich dabei viel Erfolg.

Die Breidert-KITA's

Übergreifendes Brückenschlagen...

...zwischen alt und jung, zwischen Generationen und Kulturen ist **im Rahmen einer „Aktiven Nachbarschaft“ im Breidert** eines der Ziele, die von unserer Initiative nachhaltig verfolgt werden.

Das ist auch mit ein Grund, weshalb wir die Nähe zum Haus „Morija“ gesucht haben und gleichzeitig eng verzahnt mit den KITAs im Breidert das Sommerfest durchführen. Dabei ist dies eigentlich nur die Oberfläche, denn darunter laufen regelmäßig **eine Vielzahl weiterer Aktivitäten.**

Der Brückenschlag hat aber nicht nur wegen der herausragenden Aufgabe der drei KITAs eine besondere Bedeutung.

**Die Kindertagesstätten** in der Zwickauer und Potsdamer Straße und der Mini-Kindergarten „Die Sonnenburg“ der Johanniter im Breidert-Center **bringen sich auch stark in das Sommerfest mit ein:**

Ein Bobby-Car-Parcours für „die Kleinen“ wird durchgeführt; Jung und Alt bemalen gemeinsam Steine; durch künstlerische Hände werden Kinder in Schmetterlinge, Katzen, Feen und andere Fabelwesen verzaubert. Und die Kinderchöre werden uns mit verschiedenen Liedern erfreuen.

Es werden nicht nur Brücken gebaut, sondern auch über die Brücken aufeinander zugegangen, aus 1+1 wird 3!

WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

...in der KITA Zwickauer Straße ca. 100 Kinder betreut werden?

...in der KITA Potsdamer Straße 90 Kinder von 3 bis 10 Jahren in 5 Gruppen (2 Kindergarten- und 3 Familiengruppen) Platz finden?

...in der „Sonnenburg“ im Breidert-Center 24 Kleinkinder in einem U-3-Mini-Kindergarten aktiv sind?



Angebote im Umfeld

Aktives und Kreatives für Jung und Alt



Während des Festnachmittags bieten wir bis ca. 17.00 Uhr zwischen dem Haus „Morija“ und der KITA Zwickauer Straße:

- 0 **Bobby-Car-Parcours** des Mini-Kindergartens der Johanniter „Die Sonnenburg“
- 0 **„Tierische Steinzeit — Steine bemalen“** Unter der Regie von Frau Erika Reinfelder hauchen Jung und Alt Natur- und Kieselsteinen Leben ein, indem sie mittels Far-

ben mit kreativen Mustern versehen werden. Dabei entstehen kleine, liebevolle Geschenke für Mama und Papa, Oma und Opa bzw. von „den Alten“ für „die Jungen“.

- 0 **„Kinder schminken!“** Durch Farben in künstlerischen Händen werden Kinder in Katzen, Feen, Schmetterlinge und andere Fabelwesen verzaubert.



# Spaß und Unterhaltung bei unserem 1. Breidert-Sommerfest

14.00 Uhr

Die Türen sind geöffnet!

Der Grill ist angeheizt, die Getränke gekühlt, der Kaffee gekocht:  
Es kann losgehen!

14.30 Uhr

Das Duo „Julia & Jimi“ eröffnet den Reigen der Darbietungen mit Liedern von Natasha Bedingfield, Taylor Swift, Caro Emerald, Mando Diao, Paramore u.a. Die jungen Künstler sind erst 14 Jahre alt und Schüler der Nell-Breuning-Schule, deren Rockband „Basement Riot“ sie ebenfalls angehören.



15.00 Uhr

Grußworte des Schirmherrn und Bürgermeisters **Roland Kern**, des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung **Jörg Rotter** sowie von Sponsoren.



15.30 Uhr

Die RAP-Formation „Orwisch-Finest“ präsentiert den „Rödermark-Song“, ihren Siegertitel vom „Rödermark-Song-Contest 2010“.



16.00 Uhr

**Europa-Premiere!** Die Kinder-Chöre der KITAs aus der Zwickauer und der Potsdamer Straße sowie die Kinder der „Sonnenburg“ geben ihr Debüt mit einem anschließenden, gemeinsamen Finale!

16.30 Uhr

**Claudia Brunnert und Detlev Nyga**, zwei bekannte Schauspieler, die u.a. bei den Salzburger Festspielen, der Freien Volksbühne Berlin, den Mainzer Kammerspielen, beim Frankfurter Volkstheater und den Brüder-Grimm-Festspielen aufgetreten sind, präsentieren einen Sketch über „Nachbarliches Zusammenleben“. Ähnlichkeiten mit Situationen im Breidert sind nicht ausgeschlossen und eher wahrscheinlich.



17.30 Uhr

**Mit den Rodau-Schiffern auf großer Fahrt.**

„Orwischer Buuwe un e Medche“ erklären uns die Welt auf ihre Art. Es ist nicht grundsätzlich auszuschließen, dass „Breidertianer“ auch von Orwischern noch etwas lernen können.



19.30 Uhr

**Auslosung der Gewinner des Breidert-Quizes**

Überreichung der Einkaufsgutscheine an die Gewinner des Quiz „Breidert kennen und gewinnen“.  
Ausklang und evtl. „Absacker“ im Weinzelt



Allen Mitwirkenden herzlichen Dank!

## Augenblick 'mal!

DIE AKTIVITÄTEN DER INITIATIVE

### ·WIR SIND BREIDERT·

- o Monatliche Arbeitstreffen
- o Erstellung von bisher drei Newslettern und Verteilung an ca. 1.600 Haushalte
- o Gestaltung verschiedener Einladungsflyer

### Kontinuierliche zyklische Aktivitäten:

- o Bridge-Gruppe mit wöchentlichem Treffen
- o Englische Konversation
- o Französische Konversation

### Exkursionen mit anschließendem „come together“:

- o Straßburg „Europäisches Parlament“
- o European Space Operation Center (ESOC), Darmstadt
- o Großkraftwerk Staudinger
- o Grill-Wanderung
- o Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung in Wixhausen

### Aktive Teilnahme an den folgenden Aktionen:

- o Gemarkungsputz 2011
- o Rödermark fährt Rad
- o Zwei Vernissagen bei der VIDEOR E. Harting GmbH
- o Gespräche am Kamin

### Was wir uns noch wünschen:

- o Kontakt-Ausweitung im Breidert und darüberhinaus
- o Mehr E-Mail-Kontakte zur einfacheren und schnelleren Information
- o Arbeit und Verantwortung auf breiterer Basis

### IMPRESSUM

Kontakt: Karlheinz Weber  
Telefon: 0 60 74 - 88 13 10  
khweber@t-online.de

Seniorenbeirat Rödermark  
Vorsitzender: Heinz Weber  
Telefon: 0 60 74 - 9 33 63  
info@quartier-breidert.de  
www.quartier-breidert.de

## Unser Quiz: „Breidert kennen und gewinnen!“

Im Rahmen des 1. Breidert-Sommerfestes veranstalten wir ein Quiz mit dem Anreiz, **verschieden dotierte Einkaufsgutscheine** bei Geschäften im Breidert und Umgebung zu gewinnen. Die Fragebogen liegen am Eingang zum Breidert-Sommerfest bzw. an der Kasse bereit.

Für alle, die sich im Breidert etwas auskennen bzw. den **Newsletter der Initiative ·Wir sind Breidert·** aufmerksam gelesen haben, dürfte die Beantwortung der Fragen kein wirkliches Problem sein — zumal jeweils drei Antworten zur Auswahl angeboten werden.

Es erfolgt auch keine geheime Abstimmung und ein **„offener Austausch“** ist auch bei **unserem Quiz möglich!**

Bei mehreren richtigen Antworten — wovon wir ausgehen — werden die Gewinner ausgelost.

**Kommen Sie zum 1. Breidert-Sommerfest und gewinnen Sie neben neuen Bekanntschaften auch einen Einkaufsgutschein.**



Wir drücken ganz fest die Daumen und wünschen Ihnen viel Glück!

## In unserer beschleunigten Welt...

... ist lebenslanges Lernen **unabdinglich!**

Das ist keine neue Erkenntnis und gilt auch nicht nur für eine bestimmte Gruppe in unserer Gesellschaft, sie betrifft jeden Menschen, egal ob alt, mittelalt oder jung. Die Frage ist



nur wie ausgeprägt das Bewusstsein ist und in welchem Umfang diese Erkenntnis auch real umgesetzt wird.

Die Initiative ·Wir sind Breidert· hat sich ins Stammbuch geschrieben, auch etwas für die **Fort- und Weiterbildung** der Breidert-Bewohner zu tun. Die Themenbereiche sollen breit angelegt und nicht auf ein spezifisches Feld reduziert sein. Ein Element hierbei sind die **Exkursionen zu interessanten Institutionen, Unternehmungen oder Organisationen.**

Der Begriff „Exkursion“ wurde mit Bedacht gewählt, denn es sollte keine „Kaffeefahrt“ lediglich zum Zeitvertreib sein. Die Thematik steht im Vordergrund und wird aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet.

So ist beispielsweise die Exkursion zu dem **Kraftwerk Staudinger (siehe Foto)**, ein Element des **Forums „Energie“**, das weiter aus-

gebaut wird. Es werden fachliche Vorträge zum Thema Energie im weitesten Sinne angeboten; z. B. über die verschiedenen Energieformen, zur Energie-Übertragung und -Verteilung, wobei das Thema „Regenerative Energien“ einen besonderen Stellenwert hat.

Unser Ansatz ist aber, **möglichst neutrales Fakten- und Hintergrundwissen zu vermitteln**, damit jeder nach seinen persönlichen Kriterien urteilsfähig sein kann.

Zukünftig sind Exkursionen zu anderen Kraftwerkstypen, einem Umspannwerk (z. B. in Rödermark) oder einer Netzleitwarte geplant.

## Herzlichen Dank!

Schon im voraus bedanken wir uns bei allen Besuchern, die zum 1. Sommerfest kommen und bei allen Mitwirkenden, Helferinnen und Helfern, die aktiv zum Gelingen des Festes beitragen!

Für die beiden großzügigen Spenden der Sparkasse Dieburg und der Vereinigten Volksbank



Maingau bedanken wir uns besonders herzlich!

Ein Dank auch an das Haus „Moriya“ für die Nutzung der Infrastruktur! Eingeschlossen in unseren Dank sind auch diejenigen, die uns noch nach Redaktionsschluss dieses Newsletters ihre Zusage zur Unterstützung übermitteln. Sie werden in der kommenden Ausgabe besonders vorgestellt.